

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kurz danach warf ein typhöses Fieber den jungen Offizier wochenlang aufs Krankenlager. Als er wieder genesen war, klangen die Friedensglocken durch die Lande.

Anfang Juni 1871 kehrte das Regiment Nr. 55 in seine Garnisonen Minden, Hörter und Detmold zurück, denen sie nahezu elf Monate ferngewesen waren. Begeistert wetteiferten diese drei Städte miteinander, um den braven Kriegern ihre Dankbarkeit zu bezeigen und sie — soweit es in ihren Kräften stand — für die Mühseligkeiten zu entschädigen, unter denen sie ihre harte Pflicht erfüllt hatten; und wenn bei der feierlichen Begrüßung auf dem Schloßplatz zu Detmold zarte Damenhände die ruhmgekrönten Fahnen schmückte und den Offizieren den Lorbeer des Siegers darreichte, durfte Leutnant Klud seinen Kranz in dem stolzen Bewußtsein entgegennehmen, daß er gewaltige Taten geschaut und zu ihrem unvergleichlichen Erfolge redlich beigetragen hatte.

Viertes Kapitel

Bei der Okkupationsarmee

Nach ruhmvollem Friedensschlusse ruhte die Armee keineswegs auf ihren Lorbeeren aus. Im Gegenteil: die Regimenter setzten alle ihre Kräfte ein, um auf das Revanchegeschrei des niedergeworfenen Feindes nötigenfalls die gebührende Antwort erteilen zu können. Das Schwert mußte scharf, das Pulver trocken gehalten, der militärische Nachwuchs zur Kriegstüchtigkeit herangebildet werden.